

Liegenschaft, Buchwert M. 300 000, wurde 1911 verkauft. Nach Kriegsbeginn erhielt die Ges. umfangreiche Aufträge der Militärbehörden und der Privat-Ind., die sich mit Heeresliefer. befasst. Auch für 1917 ist die Ges. mit angemessenen Aufträgen versehen. Für die Aussenstände im feindl. Auslande (zus. M. 970 000) wurden 1914 u. 1915 je M. 300 000 zurückgestellt.

Kapital: M. 3 700 000 in 1200 Vorz.-Aktien u. 2500 St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000; Erhöhung 1890 um M. 320 000, 1899 um M. 180 000 zu 132%. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 7./5. 1910 um M. 550 000 in 550 St.-Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 135%. Die gleiche G.-V. v. 7./5. 1910 beschloss die Ausgabe von M. 1 200 000 in 1200 6% Vorz.-Aktien, übernommen von demselben Konsort. zu 100%, wovon zunächst 25% eingezahlt; restliche 75% wurden im J. 1911 einberufen. Im Falle der Liquidation erhalten zunächst die Vorz.-Aktien den vollen einz. Betrag nebst 6% jährl. Zs. seit dem letzten der Auflös. vorhergehenden Bilanztag u. ein Aufgeld von 5% des einz. Betrags. Der dann verbleibende Rest wird auf die St.-Aktien verteilt. Die Ges. ist jederzeit berechtigt, die Vorz.-Aktien zur Einzieh. in 3 Monaten zu kündigen. Sie kann für die Gesamtheit der Vorz.-Aktien oder für einzelne, durch Auslos. zu bestimmende, Aktien erfolgen. An dem Tage, auf den gekündigt ist, erhalten die Inhaber der Vorz.-Aktien den einz. Betrag nebst 6% jährl. Zs. seit dem letzten Bilanztag u. ein Aufgeld von 5% des einz. Betrages. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 29./4. 1913 um M. 850 000 in 850 St.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./6. 1913, übernommen von einem Konsort. zu 157%, angeboten den alten St.-Aktionären v. 15.—31./5. 1913 zu 160%.

Anleihe: M. 1 400 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1908, rückzahlbar zu 105%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen des Bankhauses E. Ladenburg zu Frankf. a. M. oder dessen Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. ab 1913 lt. Plan bis spät. 1942 durch jährl. Auslos. im Dez. (zuerst 1912) auf 1./3. (erstmalig 1./3. 1913); seit 1913 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit mind. 3monat. Frist zulässig. Sicherheit: Sicher.-Hypoth. auf Grundstücke, Gebäude, Masch. etc. Noch in Umlauf Ende 1917: M. 1 272 000. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Frankf. a. M.: Ges.-Kasse, E. Ladenburg. Kurs Ende 1908—1916: 101, 104, 103.90, 105, 102, 102, 101*, —, 97%. Eingeführt in Frankf. a. M. am 15./7. 1908 zum ersten Kurse von 99%.

Mitte 1916 hat die Ges. mit der Disconto-Ges., den Bankhäusern E. Ladenburg und Seckel & Schwab in Frankf. a. M., ein Abkommen getroffen, nach welchem diese sich bereit erklären, bis zum 20./8. 1916 Moenus-Oblig. gegen 5% Kriegsanleihe glatt in Tausch zu nehmen, wobei der Schlussnotenstempel zu Lasten des Einreichers geht. Die Besitzer von 4½% Moenus-Oblig. von 1908 können also den gleichen Betrag 5% Kriegsanleihe eintauschen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., 6% Div. an Vorz.-Aktien ohne Nachzahlungsanspruch, 4% Div. an St.-Aktien, vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Tant. an A.-R., und zwar 10%, wenn keine Sonderrücklagen dotiert werden, andernfalls 15%, jedoch keineswegs mehr als im ersten Falle. Rest als weitere Div. an St.-Aktien.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 740 430, Gebäude 1 401 450, bauliche Einricht. 72 238, Dampfkessel- u. Betriebskraftanlage 93 508, Masch., Werkstatteinricht., Werkzeuge u. Geräte 566 338, Mobil. 24 511, Klischees, Holzschnitte u. Kataloge 1, Kraftwagen 1, Modelle 1, Bibliothek 1, Zeichn., Drucksachen u. Papiersorten 1, Patente 1, fert. Masch. u. Teile 535 202, in Arbeit befindl. Masch. u. Teile 689 960, Waren- u. Materialvorräte 937 405, Feuerversich. 22 354, Kasse u. Wechsel 13 354, Effekten 2 703 151, Bankguth. 653 121, Aussenstände bei den Kunden 2 237 815, Avale 10 000, Kaut. I 10 265, do. II 148 700. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Vorz.-Aktien 1 200 000, Anleiheschuld 1 272 000, do. Zs.-Kto 19 800, unerhob. Div. 12 136, Kautionen: Bar 37 037, do. in Effekten 136 455, Avale 10 000, Steuerrücklage 350 000, Kredit. 1 394 531, Rückstell. 722 244, Sonder-Rückstell. 800 000, Delkr.-Kto I 350 723, do. II 600 000, Talonsteuer-Res. 35 012, Arb.-Unterst.-F. 120 882, Beamten-Unterstütz.-F. 145 087, Div. an Vorz.-Aktien 72 000, do. an St.-Aktien 350 000, Tant. an Vorst. 223 372, do. an A.-R. 87 597, Grat. 70 000, Bonus 245 000, Vortrag 105 933. Sa. M. 10 859 813.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 958 990, Kriegsfürsorge für Beamte u. Arb. 151 007, Steuern einschl. Zuweis. an Talonsteuer-Res. 85 644, Kriegssteuer-Rüchl. 171 000, Versich. 12 044, Arb.-Wohlf. 50 078, Beitrag für Lebens-Versich. der Beamten 6786, Patent-taxen u. Unk. 2776, Anleihe-Zs. 57 435, Aufgeld für Schuldverschreib. 1350, Bankgebühren 3472, Versuche 8335, Abschreib. 641 067, Reingewinn 1 153 903. — Kredit: Vortrag 104 356, Zs. 119 288, Betriebsüberschuss 3 080 247. Sa. M. 3 303 892.

Kurs: St.-Aktien Ende 1901—1917: 125.50, 134, 135, 152.50, 192.80, 265, 235, 214, 362.75, 386.50, 391.25, 280, 178, 152*, —, 230, 289%. Eingef. 27./3. 1889. Voranmeld.-Kurs 132%, erster Kurs 150%. Notiert in Frankf. a. M. Die Vorz.-Aktien im Juni 1914 eingeführt; Kurs Ende 1914—1917: 104.40*, —, 100, 108%.

Dividenden: St.-Aktien 1901—1917: 9, 9, 9, 11, 15, 16, 16, 18, 24, 24, 21, 19, 12, 12, 12, 14%. Vorz.-Aktien 1911—1917: 6% p. r. t, 6, 6, 6, 6, 6%. C.-V.: 4 J. (K.) An die St.-Aktien wurde für 1916 u. 1917 auch ein Bonus von je M. 100 in 5% Deutscher Reichsanleihe zu 98% = M. 245 000 gewährt.

Direktion: Ed. Weber, Carl Heyl, Ludw. Riemerschmied, Stellv. Max Färber, Wilh. Heinr. Schulze. **Prokuristen:** O. Graff, Herm. Stein, Dr. Ing. Rud. Crain, Aug. Memmel.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Justizrat Dr. H. Oswalt, Stellv. Heinr. Seckel, Bank-Direktor Conrad Andrae, Aug. Ladenburg, Bank-Direktor Gust. Wisz, Gen.-Dir. Dipl.-Ing. E. W. Köster.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Fft. a. M.: E. Ladenburg, Disconto-Ges., Seckel & Schwab.